Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 153. Sonnabend, den 4. Juli. 1846.

Sonntag, den 5. Juli 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Pred. Funk. Donnerstag, den 9. Juli, Wochenpredigt, Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 4. Juli, Mittags 12½ Uhr Beichte. Dienstag, den 7. Juli, Kirchenvisitation Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Donnerst., d. 9. Juli, Confirmanden-Prüfung. Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vic. Christiani. Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser. Deutsch. Nachmittag Herr Vic. Damski. Deutsch. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 8. Juli, Wochenpredigt, Herr Diac. Wemmer. Anfang 9 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag und Herr Vic. Cernikau. Erste h. Communion der Kinder.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Berloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 4. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 8. Juli, Wochenpredigt, Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Communion und Sonnabend 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 4. Juli, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 8. Juli, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (acht) 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrts-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Nachmittag Gottesdienst für englische Seeleute. Herr Pred. Lawrence. Anfang ¾ auf 3 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. Juli 1846.

Herr Regierungs-Rath Stünzner aus Berlin, die Herren Kaufleute E. Förtsch aus Leipzig, G. Ufer aus Berlin, J. Harth aus Gaulsheim, log. im Englischen Hause. Herr Rittergutsbesitzer Schröder aus Gr. Schönwalde, Herr Lehrer Abraham aus Lobsens, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Rittergutsbesitzer Friedrich Puttlich aus Liegnitz, Carl Puttlich aus Sandlak, Eduard Seibstadt aus Mohleden, Herr Justizrath Carl Keber aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Zäper aus Stettin, Lesser, Franz und Sohn aus Stolpe, Friedländer aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kammerherr Graf v. Leib tz Pirwicki aus Malsau, Herr Cand. Theol. Hohberg aus Carthaus, die Herren Wege-Baumeister Kawerau aus Elbing, v. Derschau aus Marienburg, log. in den 3 Mohren. Herr Apotheker Nickau aus Schönbaum, Herr Rechnungsführer Naumann nebst Familie aus Spengawsken, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Folgende, nach unserer Bekanntmachung vom 27. Mai c. in den hiesigen öffentlichen Blättern, am 17. d. M. ausgeloosete Königsberger Stadt-Obligationen, kündigen wir hiemit zum 1. Januar 1847:

No. 680. 826. 3523. 4193. 4296. 4911. 5164. 5803. 5887. 6063. 6763. 7985. 8278. 9486. 9495. 10115. 10138. 10752. 11251. 11633. 11646. 12011. 12052. 12842. 13283. 13359. 13368. 14628. 14731. à 50 Rthlr.

No. 923. 946. 997. 1738. 1760. 2714. 3190. 3243. 3504. 4063. 4186. 5279. 5964. 6346. 7005. 7878. 8020. 8075. 8250. 8489. 8494. 8966. 9628.

10683. 11057. 11638. 13946. à 100 Rthlr.
No. 6270. 8008. 8084. 8211. 12797. à 150 Rthlr.
No. 3004. 4484. 5339. 10199. 10546. à 200 Rthlr.
No. 5923. à 250 Rthlr.
No. 1819. 3101. 6239. 8049. 9173. à 300 Rthlr.
No. 259. 398. 417. 504. 1629. 1856. 3570. 6795. 11652. à 500 Rthlr.
No. 9912. à 550 Rthlr.
No. 8922. 13066 à 600 Rthlr.
No. 12832. à 650 Rthlr.
No. 7114. à 800 Rthlr.
No. 2154. 2857. 3987. 7122. 8918. 9832. 9882. à 1000 Rthlr.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 2. Januar 1847 ab, durch unsere Stadt-Haupt-Kasse an den Tagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, so wie mit den Zins-Coupons von No. 5. — 14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1. Januar 1847 ab, keine Zinsen, und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15. Februar k. J. nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondenz bei dieser Realisirung des Capitals und der Zinsen, können weder wir uns, noch unsere genannte Casse sich einlassen.

Königsberg, den 17. Juni 1846.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

2. Der Arbeitsmann Carl Franz Leschmann von Klein-Plehnendorf und die Susanne geb. Nürnberg verwittwete Keplowski früher verwittwete Jacobsen daselbst haben durch einen am 9. Juni d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 10. Juni 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Den Handelsstand setzen wir davon hiedurch in Kenntniß, daß das Königliche Banco-Comtoir, nach dessen uns gemachter Mittheilung, vom heutigen Tage abgerechnet:

1) die am Platz fälligen Wechsel nur mit 5 Procent discontiren,
2) beim Ankauf von Wechseln auf andere inländische Plätze gleichfalls 5 Procent Zinsen, diese aber wenigstens für 20 Tage berechnen,
3) die Lombard-Darlehne gegen Effecten, mit dem Rechte oder ohne das Recht zur täglichen Rückzahlung, nur zu 5 Procent neu gewähren u. prolongiren wird,

wogegen der Zinsfuß für Waarenbeleihungen unverändert bleibt.

Danzig, den 2. Juli 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Albrecht. Jebens. Alex. Gibsone.

(1)

AVERTISSEMENT.

4. Die Lieferung von 260 bis 270 Centnern raffinirten Rüböls, 120 bis 130 Centnern Hanföls, von 1300 Ellen gewebter, 60 Ellen platter, 90 Pfunden geschnittener Tochte zur Straßenbeleuchtung, soll in einem

Mittwoch, den 8. Juli, V.-M. 11 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Licitationstermine an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 25. Juni 1846.

Die Deputation zur Nachtwache, Straßenreinigung und Beleuchtung.

Entbindungen.

5. Die heute früh um 6½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich, statt besonderer Meldung, meinen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an. A. Westphal.

Silberhammer, den 2. Juli 1846.

6. Die heute um 10 Uhr Vormittags erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. v. Groddeck, von einem gesunden Knaben, zeigt ergebenst an

Danzig, den 3. Juli 1846. v. Sanden,
Lieut. im 4ten Inft.-Regt.

7. Die heute Morgen gegen 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, von einem Mädchen, zeigt hiermit ergebenst an Eugen Troschel.

Danzig, den 3. Juli 1846.

8. Die heute Morgens um 7½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, Mathilde geb. Ehrenberger, von einem muntern Mädchen, meldet Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst Julius Linck.

Danzig, den 3. Juli 1846.

Todesfall.

9. Heute Mittag 12 Uhr starb unser innigstgeliebter Sohn Eugen in einem Alter von ¾ Jahren an Gehirnentzündung und hitzigem Wasserkopf. Dieses zeigen statt jeder besonderen Meldung an G. A. Kupferschmidt und Frau.

Am 2. Juli 1846.

Anzeigen.

10. Die Ziehung der 1. Klasse 94 Lotterie beginnt am 9. Juli, und sind bis dahin täglich Loose in 1/1, ½ u. ¼ in meinem Comtoir Wollwebergasse No. 1992. zu haben.

Rotzoll.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

12. HeiligenGeist-Hospital 1635. werden Glacee-Handschuhe in allen Farben vorzüglich gut und schnell gewaschen bei Henriette Hallmann.

13.



Spazierfahrt nach Hela.

Das Dampfschiff „Danzig“ fährt Sonntag, den 5. Juli, um 10 Uhr, vom Johannisthore nach Hela und kehrt Abends nach 9 Uhr wieder zurück. In Neufahrwasser und in Zoppot wird auf der Hin- und Rückfahrt angelegt. Passagiergeld 20 sgr., nach Zoppot hin und zurück 10 sgr

14. Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine, am hiesigen Orte seit einer Reihe von Jahren betriebene Seif- und Licht-Fabrik, an den Herrn

Joh. Immanuel Berger

käuflich abgetreten, auch mit dem heutigen Tage an denselben übergeben habe. —

Die Passiven werden von mir geordnet, sowie die an ausstehenden Forderungen vorhandenen Activen von mir eingezogen. Hiernächst statte ich für das so anhaltend mir bewiesene Wohlwollen meinen aufrichtigsten Dank ab, indem ich dabei die höfliche Bitte anschließe, das seither mir geschenkte Vertrauen auch meinem Herrn Nachfolger um so mehr gütigst zukommen zu lassen, da derselbe sowohl mit den nöthigen Fonds, als erforderlicher Sachkenntniß zu diesem Geschäft ausreichend versehen ist.

Danzig, am 1. Juli 1846.

Friedrich Wilhelm Gamm.

Mich auf die obige Annonce des Herrn Frd. Wilh. Gamm berufend, bitte ich ergebenst, die demselben so lange bewiesene Wohlgewogenheit jetzt auf mich übergehen zu lassen, indem ich durch Waaren preiswürdiger Güte nebst reeller Behandlung jedes gütige Vertrauen werde zu erhalten wissen.

Danzig, am 1. Juli 1846.

J. J. Berger.

15. Montag, den 6. Juli, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen Kirche. Vorträge halten Herr Dr. Kahle und Herr Pred. W. Blech —

16. Ein Grundstück in Praust mit guten Gebäuden und einem Obst- und Gemüsegarten von 1½ Morgen culmisch Maaß, ist zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Oec. Commiss. Zernecke, Johannisgasse No. 1363.

17. Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage mein, unter der Firma: J. C. Schacht, geführtes Manufactur-Waaren-Geschäft meinem Sohne Edwin Robert mit Activa und Passiva käuflich überlassen habe.

Indem ich Einem geehrten Publikum für das Vertrauen, welches ich während einer Reihe von 54 Jahren so vielseitig genossen, meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich zugleich, dasselbe auf meinen Sohn gütigst übertragen zu wollen.

Danzig, den 1. Juli 1846. Johann Conrad Schacht.

Mit Bezug auf obige Annonce beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, wie ich das von meinem Vater übernommene Geschäft, unverändert, mit Beibehaltung der bisherigen Firma:

J. C. Schacht

in dem nämlichen Lokal Jopengasse No. 639. fortsetzen werde.

Es wird stets mein Bestreben sein, allen Anforderungen, zu denen Ein resp. Publikum durch gegenwärtige Concurrenz berechtigt ist, zu genügen, und empfehle ich mein vollständig sortirtes Lager, welches außer den neuesten Modeartikeln, namentlich Leinen und Tischzeug in der bekannten, soliden, unverfälschten Waare, enthält, zur geneigten Beachtung. Mit der Versicherung, die alte Reellität des Geschäfts, mit einer neueren den Fortschritten der Zeit angemesseneren Handlungsweise zu vereinen, erlaube mir noch zu bemerken, daß ich durch die ausgedehntesten Geschäftsverhältnisse begünstigt, im Stande bin, die Preise so billig als nur irgend möglich zu stellen.

Danzig, den 1. Juli 1846. Edwin Robert Schacht.

18. **Seebad Zoppot.**

Sonntag, den 5. d. M., Abonnements-Concert vor dem Cursaal, welches bei ungünstiger Witterung in dem Theater-Saale stattfindet. Entrée für Nichtabonnenten 2½ Sgr.

Das Abonnement beträgt für sämmtliche Concerte während der Saison, deren täglich zwei stattfinden, inclusive der Sonntags-Concerte, pro Person 2 Rthl., pro Familie bis zu 6 Personen 4 Rthlr., und sind Abonnements-Carten sowohl beim Eingange an der Casse, als auch am Buffet in dem Cursaale zu lösen.

Voigt,
Musikmeister.

19. **Morgen Sonntag im Hotel de Magdeburg**

Konzert u. Rosenfeier. Aus der Mitte der schönen Damen wird eine Königin des Festes gewählt, welche mit Rosen bekränzt, vermittelst einer Polonaise, bei günstiger Witterung im Garten, dasselbe eröffnet. C. F. Jordan.

20. Schnüffelmarkt 634. s. 4 Stub., 1 Küche, 1 Bod. z. v. u. 1 Ausstehschild z. v.

21. **Beachtungswerthe Anzeige.**

Ueber die Vorzüglichkeit meines optischen Instituts, welches sich hier im Engl. Hause, Eingang Langenmarkt, Zimmer No. 16., auf 14 Tage befindet, und das unter einer Auswahl optischer Instrumente, nämlich Mikroskope mit bedeutenden Vergrößerungen, welche für wissenschaftliche, physiologische Zwecke verwendet werden können, sowie auch Loupen, Theaterperspective, Lorgnetten in Einfassungen von Gold u. Silber, Fernröhre aller Art u. auch Augengläser enthält, welche mittelst Anwendung der Radius-Schleifmaschine durch vollkommene Klarheit u. Gleichheit des Glases, sowie durch die feinste Politur der Flächen sich auszeichnen, stimmen die Zeugnisse aller Sachkundigen überein, und haben erst neuerlich die Herren Professoren der Astronomie, Physik, und Augenärzte zu Berlin, Dresden, Breslau und Leipzig, selbst hier in Danzig der Herr Professor Dr. Anger über die genannten Instrumente in öffentlichen Blättern ihr Gutachten abgegeben. Ich hoffe daher, nur bei meinem kurzen Aufenthalt ein gleiches Vertrauen zu erwerben, wie bei meinem letzten Hiersein.

J. Reis, Oculist und Opticus aus Nymwegen. Inhaber der Königlich Preußischen Adler-Medaille für Kunst und Wissenschaft.
breveté par sa majesté le roi de Prusse.

Attest.

Durch eigene Untersuchung der optischen Instrumente des jetzt hier anwesenden Opticus Herrn Reis aus Nymwegen, habe ich mich von der Vortrefflichkeit seiner durch eine neue Schleifmethode erhaltenen Gläser überzeugt, und halte mich verpflichtet, denselben allen denen zu empfehlen, die in irgend einer Art dieser Gegenstände bedürfen. Dr. v. Duisburg.

Danzig, den 25. Juni 1846.

22. Sonntag, den 5. Juli, Morgens 9 Uhr,
Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde und Darreichung des heiligen Abendmahls. Predigt: Herr Prediger Dowiat.
Sonntag, den 5. Juli, Nachmittags 4 Uhr,
Gemeinde-Versammlung und belehrender Vortrag.
Heute Sonnabend, den 4. Juli, Nachmittags 4 Uhr,
Vorbereitung zum heiligen Abendmahl.
in der Heiligen Geistkirche.
Der Vorstand.

23. Meine am 15. April d. J. vollzogene, und unterm 17. desselben Monats in diesem Blatte angezeigte Verlobung, mit Fräulein Mathilde Emilie Bruhns, hebe ich hiedurch wieder auf. Gottlieb Julius Gemski.

24. Das im schwarzen Meer No. 362 sehr geeignete Grundstück, bestehend in einem Wohnhaus nebst Einfahrt, Stall, Wagenremise und Hofplatz ist zum Verkauf. Näheres daselbst. Auch ein Pferd und Spazierwagen ist für einen Mittelpreis daselbst zum Verkauf. A. M. Boldt.

25. 1000 Rthlr. sind hypothekarisch zu bestätigen Schießstange No. 536. a.

26. V. Hugos sämmtl. Werke, 17 Bde. Hlbfrzbd. 2½ rtl.; Sue, les mystères de Paris, 11 Vol. cplt. 1½ rtl.; Flethe, Gust. Adolph u. d. 30-jährige Krieg m. col. Kupf. 4 Bde. Hlbfrzbd. 1½ rtl.; Jerrens Naturgeschichte m. 120 color. Abbild., st. 3 rtl. f. 1 rtl.; Nelkenbrechers Taschenbuch, st. 2¼ rtl. f. 20 sgr.; Lünemanns deutsch-lat. Wörterbuch 20 sgr.; Moritz, grammat. Wörterbuch d. deutsch. Sprache, 4 Bde. Hlbfrzbd., st. 4 rtl. f. 1 rtl., zu haben in der Antiquariats-Buchhandlung von Theodor Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

27. **Seebad Brösen.**

Heute Konzert von der Winterschen Kapelle. Bei ungünstigem Wetter findet das Konzert im neuen Salon statt; wozu ich Ein geehrtes Publikum ergebenst einlade. W. Pistorius.

28. **Sonntag, d. 5. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

29. **Sonntag, den 5. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

30. **Seebad Zoppot.**

Heute Sonnabend, den 4. Konzert am Kursaal. Entree für Nichtabonnenten 2½ sgr. Voigt, Musikmeister im 4. Regt.

31. **Schahnasjan's Garten.** Sonntag, den 5. Konzert mit vollständigem Orchester, dirigirt von Winter, Musikmeister.

32. **Seebad Westerplatte.**

Heute, Sonnabend den 4. d. M., Konzert.

33. Montag, den 6. d. M., im Hotel Prinz von Preußen **Konzert à la Strauß** mit vollständigem Orchester.

34. **Montag, den 6., Konzert** in der **Sonne** am Jakobsthor.

35. **Schröders Garten am Olivaerthor.**

Sonntag, den 5. d. M., großes **Trompeten-Konzert**, ausgeführt vom Musikchor des 1sten Leib-Husaren-Regiments, unter Leitung des Musikmeisters Herrn Kunert. Anfang 6 Uhr. Entree wie gewöhnlich.

36. **Die Schute Juni fährt Sonntags Morgens** um 8 Uhr vom Schuitensteege und um ½11 Uhr von Weichselmünde und dann in den geraden halben Stunden vom Schuitensteege. 6 und 9 Uhr Morgens fährt die alte Schute.

37. Ich wohne jetzt Hundegasse No. 315.

Dr. Günther.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 153. Sonnabend, den 4. Juli 1846

38. Loose zur 1sten Klasse 94ster Lotterie, welche den 9. Juli gezogen wird, sind käuflich zu haben bei Meyer, Jopengasse No. 737.

39. Eine Gouvernante, die in allen Wissenschaften, so wie im Französischen und in der Musik Unterricht ertheilt, sucht baldigst ein Engagement. Das Nähere Breitegasse No. 1106.

40. Ein gesunde Amme, mit guten Attesten vers. ist z. befr. Häkergasse 1468.

41. E. Bursche, d. zünft. Schuhmacher w. will, melde s. Fischm. 1593. C. G. Baumann.

42. Ein Knabe, d. Lust hat Schneider zu werden, kann sich meld. Hl. Geistg. 924.

43. Ein Handlungsgehilfe des Material-Waaren-Geschäft, mit guten Zeugnissen versehen und bis zum 1 September d. J. in einer hiesigen Handlung noch beschäftigt, wünscht von da ab hier oder auswärts anderweit placirt zu werden. Das Nähere Wollwebergasse 552.

44. Eine anständige solide Frau, deren Beschäftigung sich nur auf die Vormittage beschränkt, wünscht auf irgend eine Weise ihre übrige freie Zeit durch Nähen oder sonstige Arbeit auszufüllen. Nähere Nachricht Schäferei No. 9.

45. Vorst. Graben 46. werden Wagen gegen bill. Miethe in Stand genommen.

46. Wer 4—500 Rtl. z. 1sten sich. Hypoth. wünscht melde sich Pfefferst. 236.

47. In einer nahe belegenen Provinzialstadt wird ein Knabe anständiger Eltern als Lehrling für ein Galanterie-Waaren-Geschäft sofort gewünscht. Adressen unter P. P. Z. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir in Empfang.

48. Auf circa 200 Klafter fichten 3fß. Klobenholz werden Bestellungen angenommen am Frauenthor No. 946. im Laden.

49. Sollte eine Compagnie Soldaten ein sehr gut eingerichtetes Speise-Haus und Quartier für 10 bis 15 Mann bedürfen, so ist das Nähere im Intelligenz-Comtoir zu erfragen.

50. Ein Bursche der Lust hat Tischler zu werden melde sich Pfefferstadt 228.

51. Ein Bursche ordentlicher Eltern findet ein Unterkommen beim Buchbinder Hein, Matzkauschegasse 411.

52. Montag, den 13. Juli, 9 Uhr Morgens, sollen im Pockenhausschen Holzraum die Utensilien des verstorbenen Holzcapitains Romp öffentlich gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigert werden: 1 Drager, 2 Deiwelsklauen, 5 Kuhfüße, mehrere Ketten, 9 Kanthaken, 14 Sägen, 3 Wasserhaken, 3 hohe Winden, 2 neue Brustwinden, 1 Holzlade, 1 Daunkraft, vieles Leinwerk.

53. Ein ordentl. Bursche, der Stellmacher werden will, melde sich Töpferg. No. 19.

54. Ein junges Mädchen von guter Familie wünscht als Erzieherin kleiner Kinder oder als Gehilfin in der Wirthschaft placirt zu werden. Adressen unter C. Z. nimmt das Königliche Intelligenz-Komtoir an.

55. Dienstag, den 21. Juli 1846, Nachmittags 3 Uhr, soll der Schmandkrug bei Rostau freiwillig durch Meistgebot verkauft werden.

Das Nähere erfährt man in der Röpergasse im Auctions-Bureau No. 468.

56. Ein anständiges Mädchen, welches in der Wirthschaft erfahren, sucht in diesem Fach oder auch bei Kindern zur Aufsicht eine Stelle. Näh. Breitgasse 1218.

57. Ein sehr bequemes, im besten Zustande befindliches, Haus unweit dem Fischmarkt gelegen, welches sich zu verschiedenen Handlungsbranchen eignet, soll, Veränderung halber unter vortheilhaften Bedingungen sofort verkauft werden. Näheres hierüber durch den Commissionair Rathke, Holzgasse im Russischen Hause No. 29.

Vermiethungen.

58. Katergasse No. 210., nahe der St. Petri-Kirche, ist ein Pferdestall für 6 Pferde, Wagenremise nebst Hofplatz, zum 1. October zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl No. 202.

59. Hundeg. 276. ist zu Michaeli der Obersaal, Gesindestube, Küche, Kammern, Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen.

60. Holzgasse No. 15. sind 2 decorirte, zusammenhäng. Zimmer nebst Küche, Kammer und Bodengelaß zum 1. October zu vermiethen. Näh. Holzgasse No. 14.

61. Hundegasse 355/56. ist zu Michaeli rechter Ziehzeit die Parterre- u. Hange-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Vorderstube, Kammer, Holzgelaß, eigner Küche ꝛc. zu vermiethen. Näheres Fischmarkt No. 1572.

62. Poggenpfuhl No. 186. ist eine Stube nebst Zubehör, an einzelne Herren z. v.

63. Langgarten No. 189. ist die Obergelegenheit von 2 Stuben, Küche, Keller, Holzgelaß, Apartement zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

64. Langgasse No. 522,23. ist die Belle-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Speisekammer, Gesinde- und Badestube, Keller ꝛc., so wie die Ober-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Boden und Speisekammer ꝛc. zusammen oder jede für sich, erstere sogleich, letztere von Michaeli d. J. zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfahren.

65. Poggenpfuhl No. 187. ist eine Oberwohnung zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl- und vorstädtschen Graben-Ecke No. 179.

66. Legenth., Mottlauerg. 314. ist 1 Stube m. Kab., 1 Küche, 1 gr. Bod. z. v.

67. Breitgasse No. 1057. ist die Untergelegenheit, 3 bis 4 Stuben, Hof, Küche, Keller und Boden zu vermiethen. Näheres eine Treppe hoch allda.

68. Frauengasse 837. ist die Saal-Etage mit 3 heizb. Zimmern, heller Küche, Keller pp. an ruh. Bewohner von Michaeli d. J. ab, zu v.

69. Anfangs Fleischergasse No. 152. ist eine Hangestube mit Meubeln z. verm.

70. Stuben mit Zubehör sind zu vermiethen Goldschmiedegassen-Ecke 1083.

71. Schmiedegasse No. 287. sind 3 Stuben mit Meubeln, Küche u. s. w. eine Treppe hoch, für die Zeit des Dominik-Marktes zu vermiethen.

72. Ein trockner, neu ausgebohlter Speicher-Unterraum, unweit der Eisenwaage, am Wasser gelegen, ist zu verm. Näheres Poggenpfuhl 240.

73. Kuhgasse No. 917. ist eine Stube an einzelne Herren mit Heitzung z. vm

74. Ein herrschaftliches Logis von 7 Zimmern, incl. Comtoir-Stube ist HeiligenGeistgasse 969. sofort oder zu Michaeli c. zu vermiethen.
75. Brodtbänkengasse 674. ist eine Stube mit Meubeln, auch wenn es gewünscht wird mit Beköstigung, zu vermiethen.
76. Johannisgasse 1301. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Boden zum 1. October zu vermiethen.
77. Wollwebergasse No. 541. 2 Stuben, Kabinet, Küche, Boden, Keller.
78. In dem unserer Anstalt zugehörigen Hause, Schneidemühle No. 448., sind zwei Wohnungen mit eigener Thüre zu vermiethen.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.
Pannenberg. Schweers. Grohte.

79. Brodbänkengasse 666., 1 Treppe hoch, ist ein geräumiges Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen und gleich zu beziehen.
80. Das bis dahin von dem Herrn Oberst-Lieut. v. Wißetzki, Leegstrieß No. 1. bewohnte Haus nebst Garten, Stallungen ꝛc. ist vom 2. October d. J. zu vermiethen. Näheres Langefuhr No. 37. und Langgarten No. 252.
81. Für die Dauer der Badezeit sind Neufahrwasser neben der Kirche 2 neu decorirte Stuben z. v. Näheres Olivaerstraße No. 95. beim Herrn Drechsler.
82. Eine Schankgelegenheit ist zum October zu vermiethen. Näheres durch den Commissionair Gerh. Jantzen.
83. Schüsseldamm 1111. ist eine Wohnung mit auch ohne Laden zu vermieth.
84. Paradiesgasse No. 871. ist eine Stube mit Nebenkabinet und Eintritt in den Garten zu vermiethen.
85. Das Haus Hundegasse № 280. ist zum 1. October zu vermiethen. Es enthält 5 heizbare Stuben, 1 Comtoir-Stube und sonstige Bequemlichkeiten. Näheres Dienergasse 193.
86. Ankerschmiedegasse 169. ist eine freundl Stube an einzel. Personen zu vermiethen.
87. Poggenpfuhl 383. 1 Saal meubl. und 1 freundl. Oberzimm. gl. zu verm.
88. Kassubschenmarkt No. 959. sind 3 Zimmer nebst eigner Thür zu vermieth.
89. Breitg. 1218. ist 1 Stube z. Dominik auch sof., m. auch ohne Meub. z. v.
90. 4. Damm 1535., parterre, nach hinten, sind zwei tapezirte Zimmer nebst eigener Commodite zu Michaeli zu vermiethen.
91. Umstände halber ist Heil. Geistgasse 934., parterre, ein anständiges Logis nebst Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.
92. In der Burgstraße 1663. sind 4 gemalte Zimmer nebst Küche, Keller, Boden u. Apartement mit eigener Thür zu vermiethen, zum 1. October zu beziehen.
93. Mattenbuden No. 265. sind 2 Stuben nebst Küche, Boden, Holzgelaß wie auch ein neu ausgebauter Pferdestall zu 8 Pferden nebst Futtergelaß, entweder sogleich oder zum 1. October zu vermiethen.
94. Kassubschenmarkt No. 895. ist eine geräumige Vorderstube nebst Küche und Boden an ruhige Bewohner von Oktober zu vermiethen.

95. Zwei neben einander gelegene Zimmer nach der Straße, nebst Kammer, Küche, Holzgelaß u. andern Bequemlichkeiten, sind zur kommenden Ziehzeit Tobiasgasse 1565. zu vermiethen.

96. Vorstädtschen Grab. 46. ist einfreundl. Stübch. m. Meub. a. einz. Pers. z. v.

97. Lastadie 466. a. d. Aschbrücke im 1. Stock ist eine neu gemalte Wohnung mit eigner Thür, von 2 Zimmern, Küche, Hausraum, Boden, für 42 rtl. pro Jahr vom 1. October d. J. ab oder früher für ruhige Miether zu vermiethen.

98. Brodtbänkengasse No. 658. ist ein freundl. meubl. Zimmer zu vermiethen.

99. Heil. Geistgasse 1004. ist eine herrschaftl. Wohnung, 4 Stuben, Küche, Gesindestube, mehrere Kammern, Keller, auch Stallung zum 1. Oktober z. v. Näheres Belle-Etage.

100. Vorstädtschen Graben No. 175. ist eine Stube nach der Straße mit und ohne Meubeln an einzelne Personen zu Michaeli zu vermiethen.

101. Pfefferstadt No. 229. steht zu Michaeli d. J. ein Logis, parterre, zu vermiethen, enthaltend 4 Zimmer, Küche, Gesindestube, Keller, Stallung, eigenen Garten u. Beischlag. Das Nähere Ankerschmiedegasse No. 173. in den Morgenstunden.

102. Tobiasgasse No. 1552. sind zu vermiethen 2 gemalte Stuben vis a vis Küche, Kammer, Boden, Keller, und Oktober rechter Ziehzeit zu beziehen.

103. Hundeg. 243. sind 5 Zimm. u. Zub. getheilt oder im Ganz. zu vermieth.

104. Langgarten 105. ist p. Michaeli das Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kabinetten, Eintritt in den Garten u. a. Bequemlichkeiten zu vermiethen.

105. Ein Häuschen von 3 Stuben, Küche, Kam., Bod. u. Hof ist zusam. oder geth. zu Michaeli z. verm. Näh. Nachricht Poggenpfuhl No. 252.

106. Pfefferstadt 230. sind zu rechter Ziehzeit mehrere Wohnungen zu vermieth.

107. Heil. Geistgasse 1005. sind zwei meublirte Zimmer u. Bedientenst. z. vm.

108. Hundegasse 344. ist ein bequemes Logis von 3 Zimmern, Küche und Boden mit eigener Thüre zu Michaeli zu vermiethen.

109. Es sind Wohnungen zu 1 auch 2 Zimm., mit Garten, Keller, Stallung, Boden, Schwarzenmeer 357. zu verm. Näheres zu erfragen Schüsseldamm 1146.

Auctionen.

110. Montag den 13. Juli d. J., sollen in dem Grundstücke No. 130. am Fischerthor, wegen Veränderung des Wohnorts, öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mahagoni Sophas, Kommoden, Schränke, Sopha- u. Blumentische, Buffet, Waschtoiletten, Lithographieen unter Glas und Rahmen, 1 gr. Teppich 25' lang u. 15' 6" breit, Porzellan-, Glas- und Krystall-, plattirte u. lackirte Wirthschaftsgeräthe aller Art, Küchengeschirr und andere nützliche Sachen. Ferner:

1 zweisitzige Kutsche und 1 Gassenwagen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

111. Mittwoch, den 8. Juli c., Vormittags 10 Uhr, werde ich, auf gerichtliche Verfügung, im „Hotel de Magdeburg" zu Langfuhr, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern: 1 Spiegel in mah. Rahm, 1 dr. in birk. Rahm, 1 Klapptisch, einiges Fayance, Gläser, Flaschen, 2 eis. Kochtöpfe, 1 Cylinderlampe rc.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

112. Montag, den 6. Juli d. J., sollen in dem Hause Langgasse No. 400., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

1 goldene richtig gehende Cylinder-Uhr nebst Kette, 1 silberne Theemaschine, dito Tassen, Leuchter, Theebüchsen, Sahnekannen, Zuckerkörbe, Pokale, Eß-, Thee-, Gemüselöffel pp.; Kronleuchter, Trumeaux, Spiegel, mahagoni Sophas mit Pferdehaarpolsterung, Kommoden, Tische, Stühle, polirte Bettgestelle, Schränke und andere Mobilien, Gardinen, porzellane, fayancene und krystallene Geräthe verschiedener Art, Glassachen, Tischlampen, Vasen, 1 Pendule, silber-plattirte Arm- und Tischleuchter, bronzirte und lackirte Geräthe, Kupfer, Messing, Zinn, anderweites Küchengeschirr und Hölzerzeug, Thüren, Fenster und andere Bauutensilien.

Ferner: 1 gr. Oelbild, der Golf von Neapel, 19' lang, 9' hoch, zur Verzierung eines Saales geeignet, verschiedene Oelgemälde neuerer Meister, namentlich Landschaften und Seestücke, das Portrait Luthers und seiner Kinder, so wie das Melanchtons von einem Meister aus Luthers Zeit, Schildereien unter Glas und Rahmen, darunter vorzügliche Pferdestücke nach Prof. Krüger und Kiehlmann'sche Handzeichnungen, (wohlgetroffene Portraits hiesiger Personen). 1 Kindertheater, von dem Theatermeister Herrn Rosenberg gebaut, 1 für Zoppot gebrauchtes Leinwand-Zelt, 2 Damen-Pelzbesätze von Baummarder, diverse Kleidungsstücke, Terzerole, 1 Paar Flügel-Hausthüren.

1 Suhler Standbüchse, 1 dito Doppelflinte und 1 dito Büchsflinte, sämmtlich vorzügliche Gewehre, 1 Parthie Assmannshäuser und andere Rothweine in Flaschen. 1 große Quantität Makulatur, sowohl Schreib- als Druckpapier, in $\frac{1}{1}$ und und $\frac{1}{2}$ Bogen.

Oelgemälde und Bilder werden Vormittag halb 11 Uhr, das Silberzeug Nachmittag 3 Uhr gerufen. —

J. T. Engelhard, Auctionator.

113. Mittwoch, den 8. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, werde ich im Hause No. 191. auf Langgarten, (Nähe des Thores) wegen Veränderung des Wohnorts, ein Mobiliar:

mahag. u. polirte Sophas, Rohr- u. Polsterstühle, Tische, Schränke, Spiegel, 1 Badeschrank, enthaltend; ferner: Betten, mehrere Kleidungsstücke, Topfgewächse, Blumen, Blumentritte, vielerlei Haus-, Wirthschafts- u. Küchengeräthe 2c.

öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

114. Neue Matjes-Heeringe von sehr delicatem Geschmack, a 1 und 1½ Sgr., in $\frac{1}{16}$ billiger, empfiehlt E. H. Nötzel.

115. **Selterwasser-Pulver.**
(Poudre Fèvre.)

Vermittelst dieses vom Chemiker Dr. Fèvre in Paris erfundenen Pulvers kann man in 8—10 Minuten Selterwasser herstellen, welches hinter dem ächten in keiner Weise, weder im Geschmack, noch in diätetischen Wirkungen zurückbleibt. Die bequeme, einfache Zubereitungsweise, die grössere Wohlfeilheit, so wie die Annehmlichkeit, sich auf Reisen überall dieses labende Getränk bereiten zu können, haben in Deutschland, so wie in ganz Frankreich, die verdiente Anerkennung gefunden.

Das Original-Paket, zu 20 Flaschen berechnet, kostet
15 Silbergroschen,
wonach die Flasche auf 9 Pfennige zu stehen kommt.
Felix & Co., Négociants Confiseurs in Berlin.
Für Danzig wird fortan
Herr C. A. Mauss, I. Damm 1120.
ein Lager dieses Selterwasser-Pulvers führen.

116. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.
J. G. Domansky.

117. Mehrere im brauchbaren Zustande befindliche Daumkräfte, stehen Pfefferstadt No. 133. zum Verkauf.

118. Selterwasser wird billig verkauft Hundegasse No. 278.

119. Ein in sehr gutem Zustande befindlicher Stuhlwagen ohne Federn, steht Fischmarkt No. 1572. zum Verkauf.

120. Der Rest Schweineschmalz 1ster Sorte aus der hiesigen Fleischpöckelungs-Anstalt, in Fäßchen von circa 50 ℔, wird, um damit zu räumen, a $5\frac{1}{2}$ sgr. pro ℔, Weidengasse No. 430. verkauft.

121. Einige aus Brittania-Metall **sehr geschmackvoll gearbeitete Theekannen** sind billig zu verkaufen Hundegasse 263.

122. Ein junger **Hühnerhund** ist billig zu verkaufen Johannisgasse 1299. eine Treppe hoch nach vorne.

123. Eichel-Caffee erhielt und empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt No. 714.

124. Frisches Gypsrohr ist billig zu haben, wie auch eine neue Schiffs-Schaluppe bei Schultz, Kielgraben No 16.

125. Heil. Geistg. 938. stehen zwei Paar birkene Sopha-Bettgestelle billig z. v.

126. Einige Seegras-Matratzen, sind räumungshalber billig zu verkaufen bei
J. Leopold Kollm, im Frauenthor.

127. **Erprobtes Kräuteröl,**
zum Wachsthum und Verschönerung der Haare von Carl Meyer in Freyburg, das Flacon a 20 Sgr. nur allein hier zu haben bei E. E. Zingler.

128. 1. Steindamm 383. sind versetzungshalber mehrere gut erhaltene Meubel, als Tische, Stühle, Bettgestelle, 1 Komode, 1 Sopha, 1 Notenpult u. s. w. billig zu verkaufen und von 10 — 2 Uhr zu besehen.

129. Ein Ladenspind, 2 Hausthüren m. Beschlag, b. z. v. Goldschmiedeg. 1083.

130. **Patentirte Waldwoll-Steppdecken, Springfeder-, Rosshaar-, Waldwoll- u. Seegras-Matratzen,** so wie beste gesottene Pferdehaare und patentirte Waldwolle empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse 525.

131. **Ein mahagoni** und ein birkenes Sopha, mit Damaast- u. Moor-Bezug, steht für einen billigen Preis zum Verkauf Breitgasse No. 1133.

132. Ein Paar gute Arbeitspferde sind zu verkaufen. Näh. Poggenpfahl 179.

133. Die sogenannten Limburger Käse empfiehlt in schöner Qualität
Gottlieb Gräske Wwe.

134. Gutes abgelagertes Tiegenhöfer Weiß- und Braun-, so wie Danz., Putzig- u. Weiß-Bier verkauft a Flasche 1 Sgr.
A. Fuchs, Seifengasse No. 949.

135. **Wirklich billiger Verkauf bei F. F. Bluhm,**
Schmiedegasse No. 289., bestehend in ächt spanischen Rohrstöcken zu 20 Sgr., Weinreben 18, Stöcken mit Perlmutter- und Elfenbeinknöpfen 12, Holzstöcken 5, Krückstöcken 2½, kurzen und langen Pfeifen 4, so wie ächt Stettiner Tabakspfeifen in Auswahl, gr. Haarbürsten 5, Tabacksdosen 1, Zahnbürsten 1, Cigarrenspitzen 1½, Kämmen 1, guten und abprobirten Rasirmessern 10, Rindermark-Pomade mit China 3 Sgr., so wie alle kurzen Waaren.

136. Neue Matjes-Heeringe, von vorzüglichster Qualität, a Stück 6 Pf. und 1 Sgr., empfiehlt G. W. Schlücker & Co., am Holzmarkt, im Jäger.

137. Engl. frischer Roman-Cement, Steinkohlen-Theer und feuerfeste Mauersteine (Fire Briks), sind billig im Vesta-Speicher zu haben.

138. Neue Matjes-Heeringe vorzüglich schöner Qualität, in $1/16$ Gebinden, sind billig zu haben Hundegasse No. 310.

139. Bester Magdeburger Cichorien und poln. Tonnenbände sollen, um damit zu räumen, in großen wie auch in kleinen Quantitäten billig verkauft werden Gerbergasse No. 64

140. Stahlfeder-Dinte, kohlschwarz, a 4 Sgr., auch blaue u. rothe, Häkerg. 1511.

141. Von diesjähriger Füllung sind diverse ächte Mineralwasser, als schl. Obersalz-, Marienbader Kreuz-, Eger Franzen-, Selters-, Geilnauer, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

142. Starke, viereckige **Liqueur-Flaschen** empfiehlt billigst
G. R. Schnibbe.

143. Eine starke Presse, eine Waage mit Gewichten zu verk. Weideng. 437.

144. Lastadie No. 449. sind blühende Myrthen zu verk.; auch sind daselbst sehr schöne weiße u. bunte Oefen, so wie auch 18″ breite u. 12″ hohe Kacheln z. verk.

145. In der Weißmönchen-Kirchengasse sind von einem abgebrochenen Hause allerlei Baumaterialien zu verkaufen, inclusive altes Eisen.

146. **Hundegasse № 263.** soll um zu räumen eine Parthie englisches Fayance, bestehend in Tassen, Tellern, Terrinen, Schüsseln, Töpfen, 20% unter dem Kostenpreise verkauft werden.

147. **Wildrufs**, Entenlocken p. f. Jäger z. verk. Laueng. 902.

148. D. berühmte **Kräut.-Haarwass.** f. Ausf. u. Ergrauen d. Haare, Beförd. ihr. Wachsth. p. ist fortwähr. allein ächt u. am billigst. zu hab. Laueng. 902.

149. Besten fetten Schweitzer-, Kräuter-, Edamer-, Chester-, Limburger- und Parmesan-**Käse** empfiehlt zu billigen Preisen Bernhard Braune.

150. **Bleiweiss**, feine **Malerfarben**, trocken und in Oel gerieben, abgelagertes **Leinöl** und **Leinölfirniss**, Bernstein-, Copal- und Dammar-**Lack**, Ockers, geschlemmte Kreide etc., empfiehlt billigst in grössern und kleinern Quantitäten Bernhard Braune.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

151. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Erben des verstorbenen Bürgers und Sattlermeisters Benjamin Schulz gehörige, hieselbst in der Spieringsstraße belegene, sub Litt. A. I. 323. bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 835 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. August c.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

152. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Berent.

Das in Barloggi sub No. 2 belegene Johann Schwedowskische Erbpachtsgrundstück, abgeschätzt auf 210 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. October 1846, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Berent, den 14. Mai 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.